Ferienkolonie und Klubhaus in Otaniemi, Helsinki : Architekt Aarne Ervi, Helsinki

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art**

Band (Jahr): **41 (1954)**

Heft 10

PDF erstellt am: **23.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-31778

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

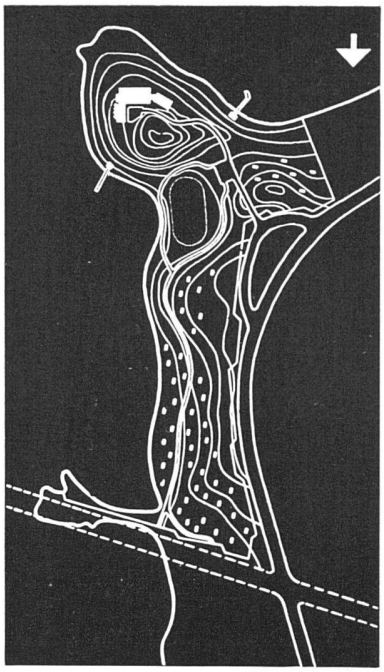
Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Eingangshof / Façade d'entrée / Entrance yard



Situation der Kolonie zirka 1:7000 / Plan de situation / Site plan

Ferienkolonie und Klubhaus in Otaniemi, Helsinki

1950/51. Aarne Ervi, Mitarbeiter Olof Hansson, Architekten, Helsinki

Das außerordentlich reizvolle Klubhaus ist das gesellschaftliche und soziale Zentrum der Ferienkolonie der Angestellten des bedeutenden finnischen Bankhauses Kansallis-Osake-Pannkkis mit Hauptsitz in Helsinki. Die in der herrlichen Schärengegend südlich der Stadt gelegene Kolonie zeugt von der sozialen Gesinnung des Unternehmens, aber auch von dem ausgezeichneten Geschmack der Direktion, den sie vor allem in der glücklichen Wahl der Architekten und in den diesen eingeräumten Freiheiten beweist.

Die *Kolonie* umfaßt im heutigen Zustande 50 im Walde verstreute Ferienhäuschen und zwei Saunablockhäuser, dazu das Klubhaus unmittelbar am Meer in schönster Lage. Jedes Häuschen besitzt einen Wohnraum mit 2 bis 3 Schlafgelegenheiten und eine Kochnische. Das Konstruktionssystem beruht auf weitgehender Vorfabrizierung. Jedem Häuschen vorgelagert ist eine mit Steinplatten belegte Terrasse. Je 5 bis 6 Bankangestellte teilen sich in ein Ferienhäuschen und bestimmen untereinander den Turnus der Benützung. Im Sommer bringt ein der Bank gehörender Autobus die Angestellten der Hauptbank und der über die Stadt verteilten Filialen nach Arbeitsschluß hinaus in die Ferienkolonie. Die Fahrzeit beträgt kaum eine Viertelstunde, und der Bus macht je nach Notwendigkeit mehrere Fahrten am selben Tag. Den Angestellten stehen außer den beiden elektrisch geheizten Saunas Ruder- und Segelboote und andere der Erholung dienende Einrichtungen und Geräte zur freien Verfügung.

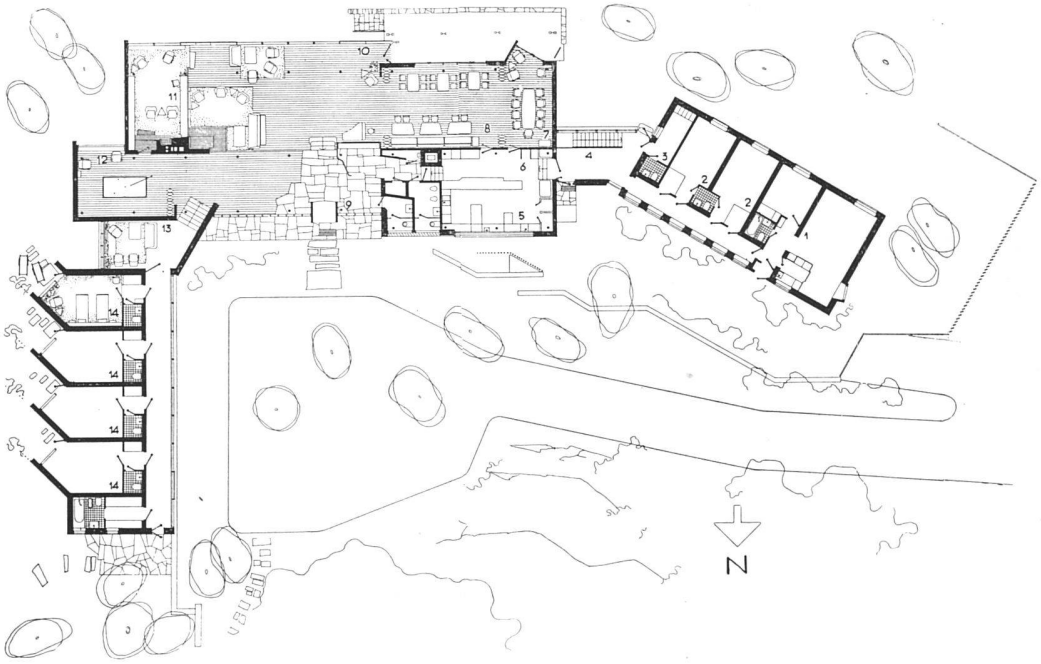
Ferienhäuschen / Maisons de vacances / Holiday cottages

Lage des Klubhauses am Wasser / La maison de club au bord de la mer / The dramatic site of the club house

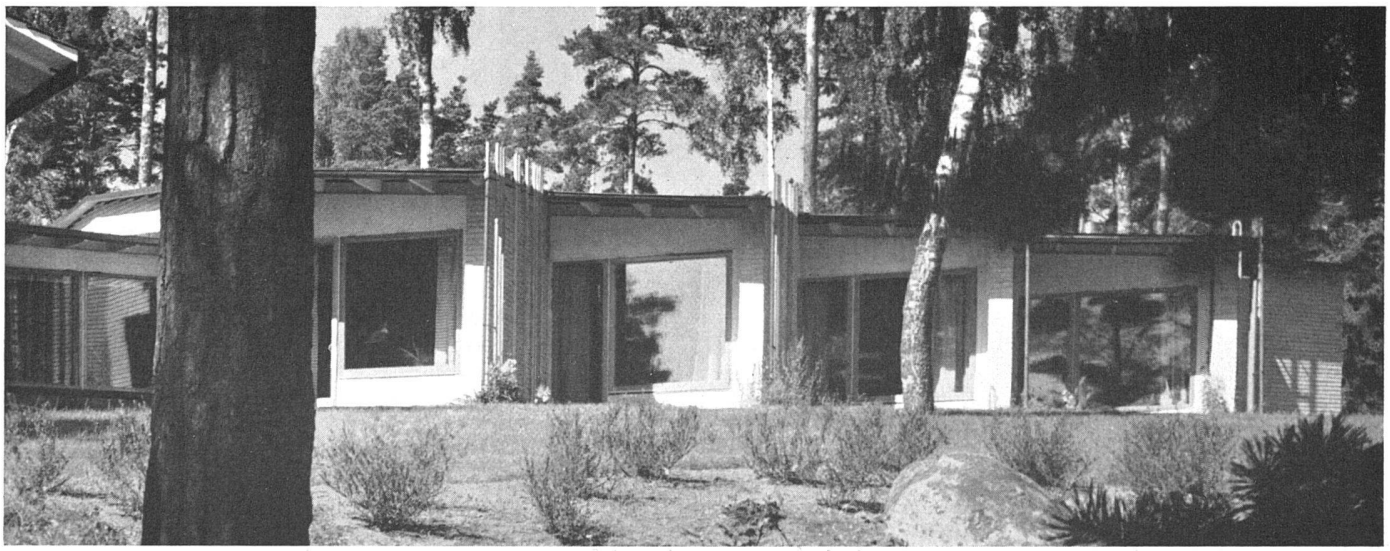
Gesamtansicht des Klubhauses von Südosten / Maison de club, vue d'ensemble prise du sud-est / General view of the club house from the south-east

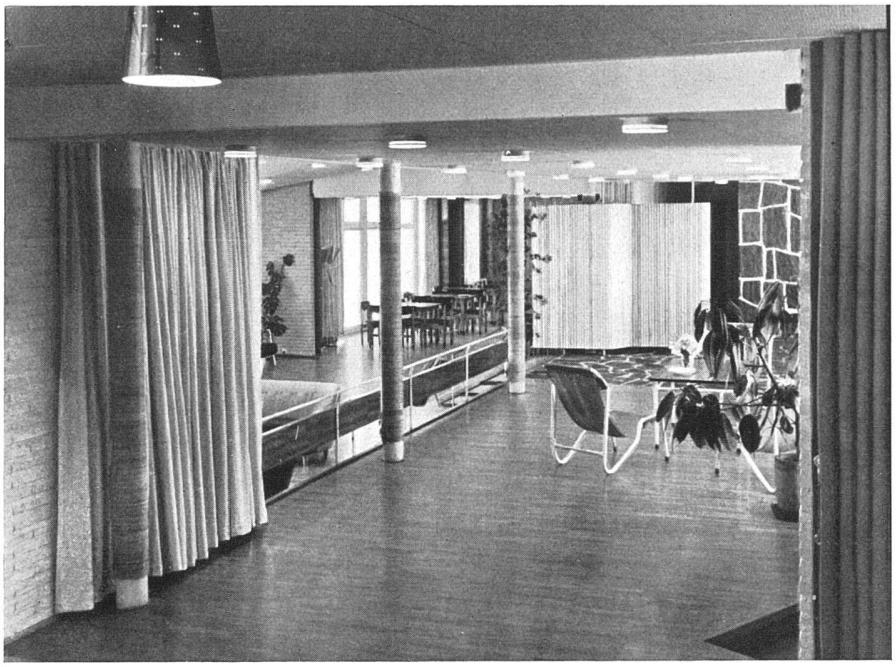
Erdgeschoß 1:500 / Rez-de-chaussée / Groundfloor

1–3 Personalräume
4 Diensteingang
5 Küche
6 Office
7–8 Speiseraum
9 Eingangshalle
10 Wohnhalle
11 Bibliothek
12 Billard
13 Halle
14 Gästeapartment



Gäste-Wohntrakt von Südosten / L'aile des chambres d'hôtes / Guest-room wing from the south-east

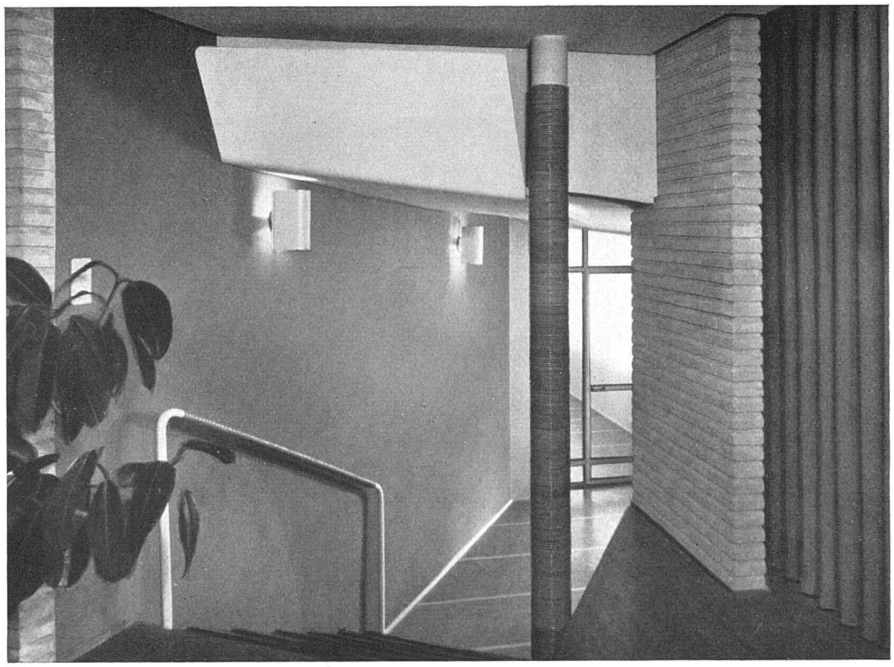




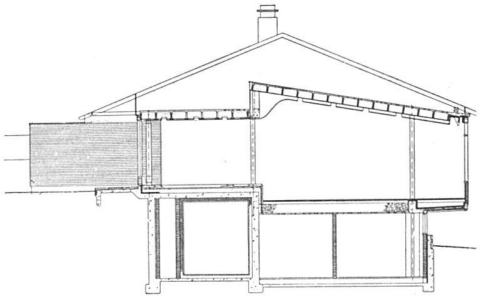
Sämtliche Photos: Havas, Helsinki

Eingangshalle / Hall d'entrée / Entrance hall

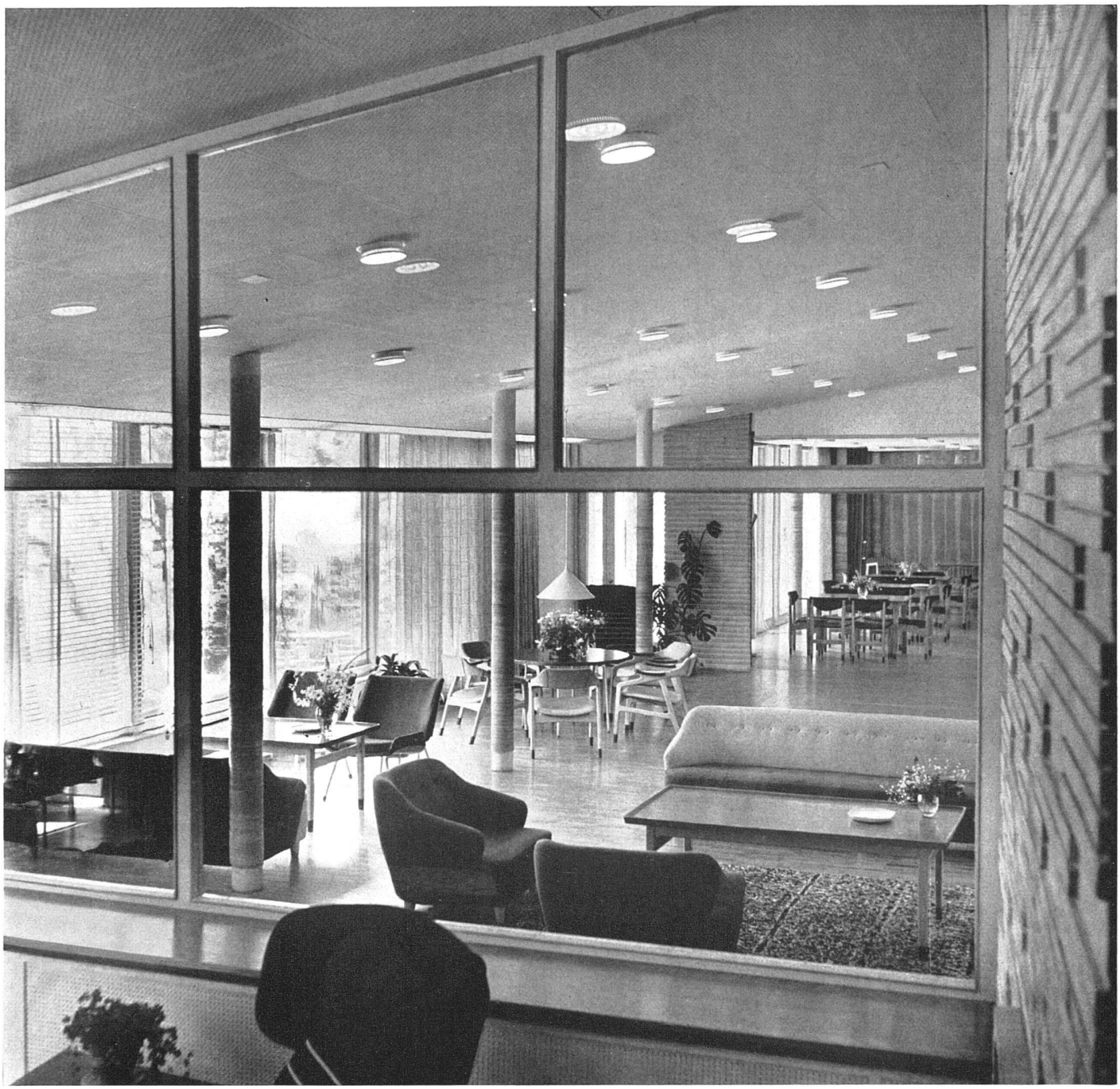
Billard-Ecke / Coin du billard / Billiard corner



Zugang Gästeflügel / Accès aux chambres d'hôtes / Towards the guest rooms



Querschnitt 1:300 / Coupe / Cross-section



Blick von der Bibliothek in den vorzüglich möblierten Aufenthaltsraum / Grande salle, vue prise du côté de la bibliothèque / The main hall from the library

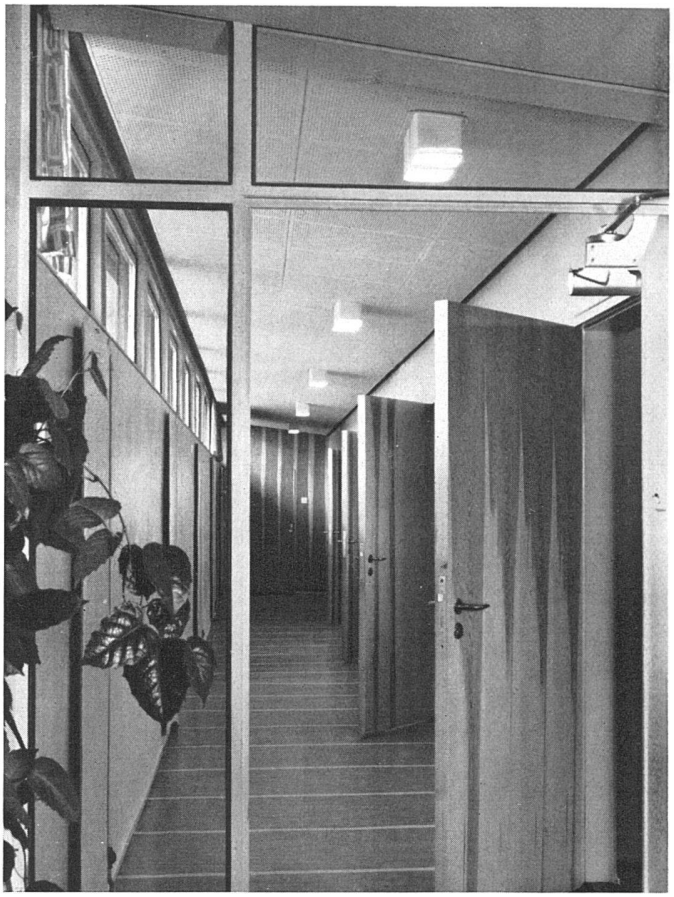
Das Klubhaus

Es steht den Ferienhausbewohnern als soziales, gesellschaftliches und kulturelles Zentrum zur Verfügung, dient aber auch der Bank für allerlei Empfänge und Anlässe. Es wird im Winter von den Skisport treibenden Angestellten benützt.

Das großzügige Raumprogramm umfaßt folgende grundrißlich individuell durchgebildete Teile: rechts außen den Flügel mit den Wohnungen für das Bedienungspersonal; vom Verbindungsgang erreicht man die Küche; in der Mitte den Hauptbau mit den verschiedenen Gesellschaftsräumen; links außen den Flügel mit vier gestaffelten Gästeapartments, deren Zahl beliebig vermehrt werden kann.

Zum Hauptbau: Man betritt ihn durch die verglaste Eingangshalle; rechts Garderobe und Abortanlage; rechts außen liegen Küche und Spüle. Links setzt sich die Halle fort in den offenen Billardraum. Von der Halle führen einige Stufen hinunter zum Sitzplatz und in den Korridor des Gästeflügels. Um vier Stufen tiefer liegt die weiträumige Wohnhalle mit Eßteil, Aufenthaltsteil, Bibliothek, Terrasse. Im Untergeschoß, mit separatem Eingang von außen, befinden sich außer der Heizung und verschiedenen Nebenräumen ein langgestreckter Aufenthaltsraum mit großem offenem Kamin, welcher vor allem im Winter benützt wird. Der Raum ist lang genug zum Kegeln und groß genug zum Aufstellen von Ping-Pong-Tischen und zum Tanzen.

Gästezimmer / Chambre d'hôte / Guest room

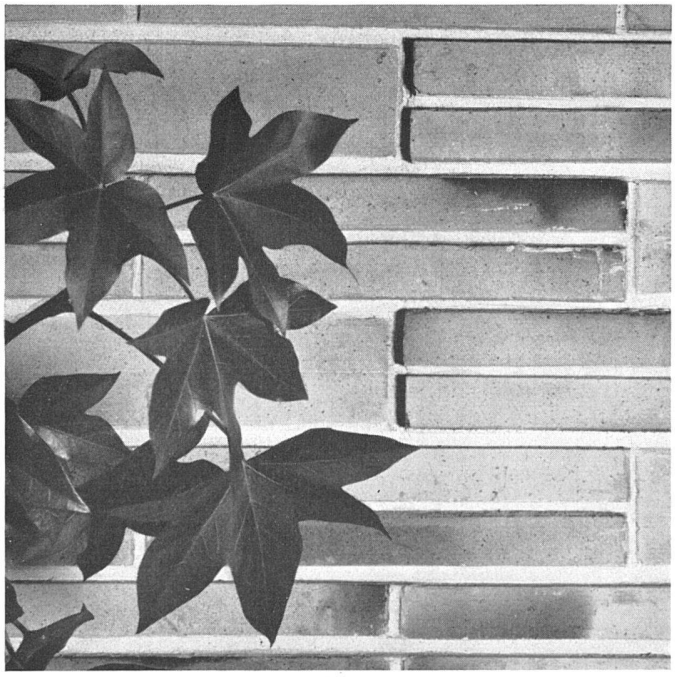


Korridor Gästeflügel / Corridor, aile des chambres d'hôte / Corridor of guest-room wing

Konstruktion: Backstein in Sichtmauerwerk oder verputzt, Naturholz, Steinplatten- und Parkettböden, zum Teil schräge, zum Teil gerade Gipsdecken und Ziegeldach. Der gestaffelte Gästetrakt ist mit Kupferblech eingedeckt.

Architektur und Ausstattung: Es handelt sich hier um ein ganz hervorragendes Beispiel moderner finnischer Architektur. Die phantasievolle Raumanlage ist gekennzeichnet durch reizvolle Höhendifferenzierung, bestrickende Durchsichtigkeit und ebenso zweckvolle wie intime Raumdurchdringungen. Bei aller auf das Detail angewandten Sorgfalt dominiert die große einfache und elegante Linie, das schöne Zusammenspiel der verschieden strukturierten Flächen von Böden, Wänden und Decken. Von demselben sicheren Geschmack und von einem vorzüglichen Sinn für Intimität zeugen die Möblierung, die mit äußerster Sorgfalt angebrachte Beleuchtung und die übrige Ausstattung in Form von Vorhängen, Pflanzen, Büchern usw. *A. Roth*

Backsteindetail, offener Kamin / Maçonnerie de la cheminée / Detail of fire place masonry



Gästeapartments; Detail der Pflanzenstäbe / Aile des chambres d'hôte; détail / Detail of guest-room wing

Franz Fischer, Jüngling, 1948. Bronze. Magglingen / Jeune homme; bronze / Youth, bronze *Photo: ETS Magglingen*